

Leberblümchen und andere Frühblüher

Ein richtiger Naturfotograf geht bei jedem Wetter raus. So liessen sich die Teilnehmer nicht von den kalten und windigen Bedingungen abhalten und suchten ein kleines Waldstück nahe Biel auf, um die ersten Frühlingsboten zu finden.

Ausgerüstet mit Makrolinsen, Bohnensack, Taschenlampen – wobei ein Diffusor aufgrund der Wolkendecke überflüssig wird – geht's los. Rasch sind die ersten Leberblümchen entdeckt, die nun überall aus dem Boden schießen und sich durchs Laub vergangener Herbste zwängen. Deutlich schwieriger gestaltet sich da schon die Suche nach weiteren Frühblühern. Ausser vereinzelt Hufplattichen, Stinkenden Nieswurzeln und Schaftlosen Primeln sind keine auszumachen, dafür war der März dann doch zu kühl.

Nach kurzer Begrüssung und Erläuterung des ausgewählten Gebietes verstreuen sich die Teilnehmer kreuz und quer im Wald, knien sich zu den wunderschönen und zarten Gewächsen nieder, immer auf der Suche nach dem schönsten Pflänzchen für das perfekte Foto. Es wird munter geknipst, experimentiert...und noch eine neue Perspektive ausprobiert. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zeit wie im Fluge vergeht und auch die kalten Finger als gar nicht so schlimm empfunden werden.

Zur Mittagszeit trifft man sich dann wieder am Ausgangsort, um sich mit Sandwich und Tee zu stärken. Viele zieht es auch danach nochmals in den Wald, andere treten den Heimweg an. Ganz ohne Regenguss geht der Event dann aber doch nicht über die Bühne, was für gewisse bloss als ein weiteres kreatives Element in die Fotos einfließt. Die Ergebnisse können sich auf alle Fälle sehen lassen!

Demian Knobel